Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung **11**

- Mode hat einen allumfassenden normativen Charakter 11
- Mode ist aktuelle öffentliche Norm 11
- (Passive) Mode fungiert als Manipulation 13
- »Gegenmode« kommt als Protestpotential »von unten« 15
- Untersuchungsgegenstand 19

II. Methodologische Überlegung: Dialektik und Hermeneutik **21**

1. Rekurs auf Hegels dialektische Erkenntnistheorie im Zusammenhang mit Habermas' Verzicht auf Dialektik 35
2. Übergang der Erkenntnistheorie zur Gesellschaftstheorie: Einfluß Hegelscher Dialektik auf Gesellschaftstheorien von Marx und Habermas 70
3. Habermas' Interessenlehre und Psychoanalyse in der Selbstreflektion: Widerspruch zwischen Emanzipation und Vernunftinteresse 77
4. Ist Habermas' Theorie des kommunikativen Handelns ein Verzicht auf Kritische Theorie oder deren Erneuerung? 87

III. Zum Begriff der Mode **93**

1. Dialektik von Nachahmung und Absonderung (Georg Simmel) 95
2. Dialektik von Gegenwart und Vergangenheit (Walter Benjamin) 100
3. Zeitbedingtes Normensystem (Jürgen Habermas) 105
4. Öffentliche Meinung aus Isolationsangst (Elisabeth Noelle-Neumann) 109
5. Öffentliche Meinung als Themenstruktur (Niklas Luhmann) 117
6. Mechanismus von Innovation und Experiment (René König) 124
7. Versuch einer Definition der Mode 131
   - 7.1 Sachdimension 131
   - 7.2 Zeitdimension 133
   - 7.3 Sozialdimension 135

IV. Mode und Norm **141**

1. Mode als Integration 146
1.1 Konformität und Normenerfüllung (Nachahmung) 147
1.2 Soziale Kontrolle 157
1.3 Manipulation 163
2. Mode als Provokation (Gegenmode) 173
2.1 Normenabweichung und -uminterpretation 175
2.2 Selbstbefreiung 191

V. Mode und Öffentlichkeit 199

1. Historische Betrachtung des Begriffs der Öffentlichkeit (J. Habermas) 201
1.1 »Repräsentative Öffentlichkeit« 202
1.2 »Literarische Öffentlichkeit« 205
1.3 »Bürgerliche Öffentlichkeit« 208
1.4 »Refeudalisierung der Öffentlichkeit« oder Zerfall der bürgerlichen Öffentlichkeit 210
2. Dialektik von zerfallener bürgerlicher Öffentlichkeit und »proletarischer Öffentlichkeit« (Oskar Negt/Alexander Kluge) 216
3. Systemtheoretische Interpretation des Begriffs der Öffentlichkeit (N. Luhmann) 225
4. Sozialpsychologisches Verstehen des Öffentlichkeitsbegriffs (E. Noelle-Neumann) 227
5. »Gegenöffentlichkeit« in der alternativen Kommunikation (Claus Eurich) 229
6. »Authentische Öffentlichkeit« in den neuen sozialen Bewegungen (Karl-Heinz Stamm) 234
7. Rekonstruktion des Begriffs von Öffentlichkeit 244
7.1 Passive Öffentlichkeit für Mode 245
7.2 Aktive Öffentlichkeit für Gegenmode 247

VI. Gegenmode als soziale Bewegung 253

1. Restriktion der Kommunikation 254
1.1 Erfolgsorientierte Kommunikation und »symbolisch generalisierte Kommunikationsmedien« 254
1.2 Einschränkung der Kommunikation durch Immunisierung 264
1.3 »Immunsystem« als Konfliktfähigkeit (N. Luhmann) 265
1.4 »Kolonialisierung der Lebenswelt« (J. Habermas) 270

2. Zur Überwindung der Kommunikationsrestriktion 280
2.1 Verständigungsorientierte Kommunikation (J. Habermas) 281

2.2 Thematisierung des Konflikts in der Öffentlichkeit (Soziale Bewegung) 284

VII. Exkurs über die altmodischen Menschen (Günther Anders) 291

VIII. Zusammenfassung und Schlußbemerkung 299

Literaturverzeichnis 307